



Mario Lütolf, Leiter Stadtraum und Veranstaltungen, Peter Bucher, Beauftragter für Wirtschaftsfragen, und Peter Imhof, CVL-Finanzas und Regionaldirektor LUKB (von links).



Nach dem City-Talk servierten Angie (links) und Shakti im «Jodlerwirt» einen auserlesenen Apéro riche.



Roger Manzardo, Angel Gonzalo, BA Media GmbH, und Edwin Rudolf, Rumar Marketing und Kommunikation (von links).

«Wir verlieren unnötig Umsatz»

Nachgefragt bei Stadträtin Franziska Bitzi Staub

Sie sind seit drei Wochen im Amt: Wie fühlt es sich an, Stadträtin der Stadt Luzern zu sein? Es kommen Menschen auf mich zu oder sprechen mich mit Namen an, die ich vorher nicht gekannt habe. Diese spontanen Begegnungen und Gespräche sind bereichernd. Wie erwartet, bringt die Funktion auch sehr viele Sitzungen mit sich. Zum Glück bin ich mit verschiedenen Themen schon aus den früheren Tätigkeiten vertraut und darf auf ein erfahrenes Team zählen.

Der Detailhandel sieht sich vom Online-Markt bedroht. Wie Sie am City-Talk erklärten, sehen Sie aber in Luzern Potenzial, um dem Druck entgegenzuhalten.

Viele Produkte sind austauschbar, können sowohl im Laden als auch im Internet gekauft werden. Aber unsere Unternehmen und die City-Vereinigung haben schon lange erkannt, wie man einen Mehrwert für die Kunden schafft. Das kann eine Anpassung an neue Bedürfnisse sein, Service und Freundlichkeit oder Kooperationen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Shopping ist auch mit Emotionen verbunden. Das Einkaufserlebnis, das eine gewachsene Stadt bieten kann, ist etwas ganz Besonderes. Die historischen Gebäude und das Panorama von See und Bergen sind einmalig: Wir müssen keine künstliche Kulisse für das Ambiente aufbauen, aber das Authentische pflegen.

Der Onlinehandel ist das eine Problem, die Nachfolgeregelung aber das andere, wie kann dieses Problem gelöst werden? Jede Nachfolgeregelung ist anders. Da gibt es keine Patentrezepte. Ein Problem sehe ich in der zunehmenden Akademisierung der Berufe: Ein Geschäft zu führen, ist anspruchsvoll, braucht aber eigentlich keine gymnasiale Matura. Die Herausforderung beginnt deshalb schon mit der Besetzung von Lehrstellen, nicht erst bei der Nachfolgeregelung. Da braucht es neben Kompetenz noch unternehmerischen Mut. Die Wirtschaftsförderung bietet Beratung von Neuunternehmern an. Aber es liegt auch am Management der Betriebe, ihren eigenen Nachwuchs zu fördern.

Könnten längere Öffnungszeiten eine Massnahme sein, um den Detailhandel zu stärken?

Mir geht es um eine Flexibilisierung, die den einzelnen Läden mehr Handlungsspielraum gibt. Ich finde es zum Beispiel schade, dass unsere Geschäfte im Littauer Boden nicht mehr am Mittwoch Abendverkauf haben können, wenn es Synergien mit den Shoppingangeboten im nahen Emmen gibt. Ausserdem verlieren wir am Samstag zwischen vier und sechs Uhr abends unnötig viel Umsatz an die umliegenden Kantone. Es müssen ja nicht alle Geschäfte offen halten. Wichtig ist der Schutz des Personals. Dieser wird durch das Arbeitsrecht sichergestellt.

Interview Marcel Habegger

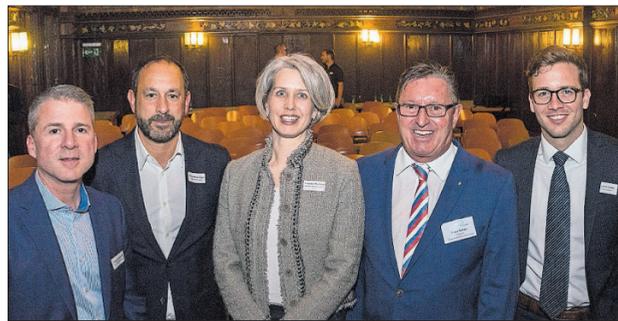
EVENT DER WOCHE: City-Talk der City-Vereinigung Luzern (CVL)

Positiver Blick in die Zukunft

Sascha Jucker, Ökonom bei der Credit Suisse und Referent am City-Talk, vergibt dem Luzerner Detailhandel im Vergleich mit der Mall mehr Pluspunkte. Auch die neue Stadträtin Franziska Bitzi-Staub sieht den Luzerner Detailhandel gut positioniert. Bilder: stei



Martin Blum, Musegg Immobilien AG (links), mit alt Ständerat Georges Theiler, Mobimo AG.



Diego Quintarelli, Clear Channel Schweiz AG, Bruno Affentranger, BA Media Luzern, Stadträtin Franziska Bitzi Staub, Franz Stalder, Präsident CVL, und Sascha Jucker, Credit Suisse (von links).



Michael Neefe (links), Fielmann AG, Luzern, und Rolf-Peter Pfaff, Pfaffconsulting GmbH.



Stephan Furrer, Stephan Furrer Intercoiffure, Roger Gehri, APG/SGA Traffic AG, und Michael Fahrni, Credit Suisse Schweiz AG (von links).



Albert Schwarzenbach, Polykomm GmbH und Grossstadtrat, Marcel Johann, Almona AG, und Nicole Meier, Clear Channel Schweiz AG (von links).



Von der City-Vereinigung: Carmen Beeli, Kommunikation, Agapi Kazamia von der Geschäftsstelle und Susanna Hospenthal, Vize-Präsidentin (v. l.).



Reinhard J. Muff und Alex Ugolini, UMC Change GmbH.

SCHÖGGI-ÖSTERWELT 2017

22. März bis 15. April 2017

SCHÖGGI SÄLBER MACHE

Infos unter
www.schoenenberger-choco.ch
 Chocolat Schönenberger AG
 Täschmattstr. 10, 6015 Luzern-Reussbühl
 Telefon 041 289 12 68